

Jahresbericht 1995 und Bericht über die 70. Hauptversammlung der Schweizerischen Mineralogischen und Petrographischen Gesellschaft in St. Gallen : 6. September 1995

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische mineralogische und petrographische Mitteilungen
= Bulletin suisse de minéralogie et pétrographie**

Band (Jahr): **76 (1996)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht 1995 und Bericht über die 70. Hauptversammlung der Schweizerischen Mineralogischen und Petrographischen Gesellschaft in St. Gallen

6. September 1995

A. Bericht des Vorstands und Protokoll der geschäftlichen Sitzung

Jahresbericht des Präsidenten für 1995

1. Wissenschaftliche Aktivitäten

Die wissenschaftliche Sitzung unserer Gesellschaft fand vom 6. bis 9. September 1995 im Rahmen der 175. Jahresversammlung der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften (SANW) in der Hochschule St. Gallen statt. Die wissenschaftliche Sitzung erstreckte sich über zwei Tage.

Am 6. September standen zunächst 21 Kurzvorträge und 14 Poster zu freien Themen auf dem Programm. Die Titel der Beiträge umfassten den gesamten Bereich der Mineralogie und Petrographie. Um dem wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch während der Postersession einen ungezwungenen Rahmen zu verleihen, wurde ein Apéritif angeboten, der sichtlich Anklang fand. Wie bereits in den vorherigen Jahren verdeutlichte diese gut frequentierte Veranstaltung (ca. 50 Teilnehmer) die Notwendigkeit, auch in den nächsten Jahren mit dem Angebot «freie Themen» fortzufahren. Leider wurden Kurzvorträge gegenüber Postervorstellungen immer noch bevorzugt, was zu einem dicht gedrängten Programm führte.

Am 7. September folgte ein Symposium zum Thema «The transition Western Alps – Eastern Alps: deep structure and geodynamics», das gemeinsam mit der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft und der Fachgruppe der Geophysiker durchgeführt wurde. Die Organisation lag in den Händen von St. Müller (Zürich) und A. Pfiffner (Bern). Auch diese Veranstaltung, die eingeladene Plenarvorträge, Kurzvorträge und eine Posterausstellung umfasste, fand breiten Anklang bei Geologen und Mineralogen.

Eine dreitägige Exkursion vom 8. bis zum 10. September vervollständigte das Thema «Western Alps – Eastern Alps» (wiederum gemeinsam mit der Geologischen Gesellschaft). Die Exkursion mit 18 Teilnehmern wurde von S. Schmid (Basel), N. Foitzheim (Basel) und V. Trommsdorff (Zürich) geleitet und setzte sich das Ziel «Übersicht über die Nahtstelle von ostalpinen Decken und Penninikum im Querschnitt durch Graubünden und Präsentation neuester Forschungsergebnisse». Folgende Themen umfasste das Exkursionsprogramm: 1. Tag: N-Penninische Bündnerschiefer (Thusis-Tiefenkaasel), Schamser Decken (Tiefenkaasel), Tektonik und Stratigraphie der ostalpinen Decken entlang der Albulapass-Route, Übersicht über die Geologie des Oberengadins. 2. Tag: Fussmarsch vom Maloja-Pass ins untere Val Forno und über den Murettopass nach Chiareggio (Val Malenco); Margna-Decke, Forno-Serie, Intrusionskontakt des Bergeller Plutons. 3. Tag: Wanderung zum Lago Pirola über einen fossilen Kruste-Mantel-Grenzbereich; Malenco-Serpentinit, Margna-Decke, Fedoz-Gabbro.

2. Publikationen

Band 75 (1995) der Schweizerischen Mineralogischen und Petrographischen Mitteilungen umfasst wiederum 3 Hefte:

Band 75, Heft 1 (Seite 1–146)

Band 75, Heft 2 (Seite 147–336)

Band 75, Heft 3 (Seite 337–502)

Mit 26 wissenschaftlichen Originalartikeln kann der Umfang des Bandes 74 (1994) nicht ganz erreicht werden. Allerdings umfasst Band 75 auch

keine Sonderhefte mit Übersichtsartikeln. Heft 3 (Seite 455–482) fasst die Exkursion und das Symposium «Mineralogie und Industrie» zusammen (anlässlich der Jahrestagung 1994 in Aarau).

3. Mitglieder

Mitgliederzahlen der Gesellschaft (jeweils am 31. Dezember des Jahres)

Jahr	persönliche Mitglieder	unpersönliche Mitglieder
– 1990	432	82
– 1991	430	84
– 1992	417	82
– 1993	393	79
– 1994	418	78
– 1995	405	71

4. Ehrungen

Anlässlich der Generalversammlung der Schweizerischen Mineralogischen und Petrographischen Gesellschaft am 6. September 1995 in St. Gallen wurde unserem Mitglied Dr. Martin Kunz die Paul Niggli-Medaille verliehen.

5. Administrative Aktivitäten

Der Vorstand 1995 ist identisch mit dem von 1994. Als Rechnungsrevisoren fungieren J. Meyer (Bern) und G. Biino (Fribourg). Für Studenten wurde eine Mitgliederwerbaktion durchgeführt. Wer sich zwischen dem 1. Mai 1994 und 15. November 1995 als neues Mitglied einschreiben liess, blieb das erste Jahr beitragsfrei. Für die bessere Kommunikation unter den Mitgliedern wurde ein MAIL-SERVER etabliert, über den Mineralogie-Petrographie- und SMPG-spezifische Ankündigungen oder Diskussionen übermittelt werden können. Genauere Informationen können vom Präsidenten erhalten werden. Unter Mitarbeit unserer Vorstandsmitglieder B. Hofmann und T. Labhart erarbeitete die Arbeitsgruppe Geotop-schutz Schweiz einen Strategiebericht: Geotope und der Schutz erdwissenschaftlicher Objekte in der Schweiz.

Allen Mitgliedern des Vorstands danke ich für die geleistete Arbeit, insbesondere aber denen, die ein zeit- und arbeitsintensives Amt verwalten.

Bern, den 1.2.96

Thomas Armbruster

Jahresrechnung 1995 mit Revisorenbericht und Budget 1997

ERFOLGSRECHNUNG 1995

Einnahmen		Fr.	Budget Fr.
Mitgliederbeiträge		33 246.40	35 450.—
Autorenbeiträge		16 655.30	15 000.—
Verkauf SMPM		27 209.30	33 000.—
Zinsen: Netto 1995	1 232.25		
Verrechnungssteuer-Guthaben 1995	259.70		
Brutto		1 491.95	2 000.—
Beitrag SANW		17 000.—	17 000.—
Abonnement Europ. J. Min.		900.—	—.—
Total Einnahmen		96 502.95	102 450.—
Ausgaben			
Druckkosten			
SMPM 74/3 (224 Seiten)	32 910.10		
SMPM 75/1 (148 Seiten)	24 625.00		
SMPM 75/2 (192 Seiten)	31 972.15		
Druck Zirkular	140.80		
SMPM Total		89 648.05	84 000.—
Verwaltung			
Porto	4 238.75		
Versand	3 370.55		
Büro	104.40		
Steuern/Bankspesen	351.35		
Spesen	394.70		
Verwaltung Total		8 459.75	8 800.—
Europ. J. Mineral.		963.30	—.—
Beiträge an Dachgesellschaften		853.00	2 500.—
Bibl. sc. nat. Helv. (1994 und 1995)		426.00	200.—
Honorare		7 000.00	7 000.—
Vergütungen Symposium, SANW, Aarau (1994)		2 718.90	
Rückzahlung SANW 1994		700.00	
Rückzahlung SANW 1995		1 984.00	
Beiträge an Kongressteilnehmer		—.—	500.—
Total Ausgaben		112 753.00	103 000.—
Einnahmen – Ausgaben		– 16 250.05	

BILANZ 1995

Aktiven	Fr.	Passiven	Fr.
Postcheck	8 008.30	Rückstellungen (31.12.94)	49 535.26
Privatkonto	2 724.40	Eigenkapital (1.1.95)	25 000.—
Anlagesparkonto	4 042.25	Defizit 1995	– 16 250.05
5% Hydro Quebec	15 000.00	Eigenkapital (31.12.95)	8 749.95
Guthaben bei Stäubli AG	27 463.35	Total	58 285.21
Verrechnungssteuer-Guthaben 1994	356.75		
Verrechnungssteuer-Guthaben 1995	259.70	Rückstellungen 1.1.96	38 285.21
Handkasse	430.46	Kapital 1.1.96	20 000.—
Total	58 285.21		

Zürich, den 12. Februar 1996

Die Kassierin:

J. Frick - Green

Der Präsident:

Klaus B. B.

REVISORENBERICHT 1995

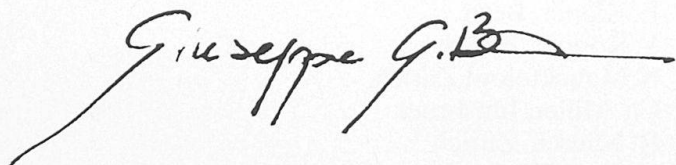
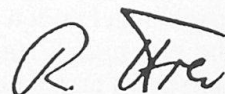
Die Revisoren haben die Buchhaltung und die Unterlagen dazu geprüft. Die Buchhaltung wurde korrekt geführt, und die Jahresrechnung 1995 ist in Ordnung. Wir beantragen deshalb der Mitgliederversammlung 1996, die Rechnung 1995 zu genehmigen.

Zürich, den 12. Februar 1996

Die Revisoren

G.G. Biino

R. Frei

BUDGET 1997

Einnahmen

	Fr.
Mitgliederbeiträge	39 500.—
Autorenbeiträge	20 000.—
Verkauf SMPM	30 000.—
Zinsen	1 500.—
Beitrag SANW (Druck SMPM) ...	14 000.—
Total	<u>105 000.—</u>

Ausgaben

	Fr.
Druckkosten SMPM	90 750.—
Verwaltung	
Versand, Porto	8 500.—
Büro, Spesen	2 000.—
Beiträge an Dachgesellschaften	2 500.—
Honorare	7 000.—
Total	<u>110 750.—</u>
Einnahmen – Ausgaben	– 5 750.—

Bericht des Redaktors für Band 75 (1995)

Band 75 umfasst 502 Seiten (Vorjahr 542). Davon entfallen insgesamt 50 Seiten auf die 56 Abstracts der an der Jahresversammlung 1994 präsentierten Vorträge und Poster zu allgemeinen Themen (36) und zum Symposium «Mineralogie und Industrie» (20). Die Informationen 1993 und 1994 der CNMMN (IMA COMMISSION ON NEW MINERALS AND MINERAL NAMES) beanspruchten 13 Seiten; 20 Seiten entfielen auf Geschäftsbericht, Autor/Keyword-Index, IMA News, Tagungsprogramme, Jahresinhaltsverzeichnis u. dgl. Es handelt sich um Informationen, welche mindestens von einem Teil der Leserschaft geschätzt werden.

Die 29 (im Vorjahr 37) Originalarbeiten lassen sich schwerpunktmässig folgenden Themata zu-

ordnen: Petrographie/Petrologie 4 (2), Metamorphose/Strukturgeologie 6 (8), Isotopengeochemie/Geochemie 6 (7), Mineralogie/Kristallographie 6 (5), allgemeine Mineralogie 5, Diverse 2. Nach Sprachen geordnet, ergibt sich die Dominanz des Englischen mit 25 Arbeiten; drei Artikel waren in Deutsch verfasst, einer in Französisch. Die Verteilung der Artikel auf den Alpenraum (16) und auf ausseralpine (13) Gebiete, auch dort oft alpinotype Probleme betreffend, entspricht durchaus den Zielen der SMPM, wie sie wiederholt festgehalten wurden. Die Betonung regionaler Aspekte äussert sich in verschiedenen Fällen im relativ grossen Umfang der Arbeiten und in der Notwendigkeit, Karten in Form von Faltafeln zu veröffentlichen. Das erfordert Flexibilität seitens der Druckerei, die aber diesen SMPM-spezi-

fischen Anforderungen in hohem Masse zu genügen vermag. Die damit verbundenen erheblichen Kosten müssen von den Autoren (und/oder deren Instituten) getragen werden. Band 75 enthält für einmal keine thematische Nummer; die Planung derartiger Nummern ist aber in vollem Gang, so dass diese für die SMPM sehr wichtige Tradition nicht abreißen wird.

Im 1994 *Science Citation Index* erscheinen die SMPM gemäss JCR (Journal Citation Reports) erst im Source Data Listing 1994, hingegen in keiner der ausschlaggebenden Subject Category Listings, welche erst nach Erfassung dreier Jahrgänge einer Zeitschrift errechnet werden können. Der Name unserer Zeitschrift wird aber in der nächsten Ausgabe des JCR in den Journal Rankings erscheinen, nachdem die SMPM durch das Institute for Scientific Information seit 1993 bearbeitet werden.

Dem Redaktor sind verschiedene positive Urteile in- und ausländischer Kollegen über das Niveau der SMPM übermittelt worden. Das ist Ansporn zu weiteren Anstrengungen. Es ist aber immer noch mehr Wunsch als Realität, dass sich diese Anerkennung auch in zunehmenden Abonnentenzahlen äussern möge.

Viele Kolleginnen und Kollegen stellten sich bereitwillig für die Begutachtung der Manuskripte zu Verfügung. Diese unerlässliche Mitarbeit verdient den grössten Dank des Redaktors und natürlich auch der Autoren und Leser. Die Zusammenarbeit mit den Autoren war ebenfalls sehr erfreulich und fruchtbar in dem Sinne, dass die Qualität mancher Beiträge inhaltlich und formal verbessert werden konnte. Stäubli AG besorgte die Drucklegung wie gewohnt ungemein zuverlässig und schnell, so dass sich auch kurzfristig eingehende Manuskripte noch wunschgemäß platzieren liessen. Allen Mitarbeitern der Firma sei dafür herzlich gedankt. Im Institut für Mineralogie und Petrographie fand der Redaktor die notwendige Unterstützung, die es ihm ermöglichte, die grosse zusätzliche Arbeitsbelastung eines nebenamtlich tätigen Schriftleiters zu verkraften.

20. Februar 1996

A. Stahel

LISTE DER GUTACHTER FÜR BAND 75 (1995)

R. Abart, Zürich, Graz
Th. Armbruster, Bern (2×)
M. Ballèvre, Rennes
J. Bertrand, Genève
P. Brack, Zürich (2×)
J.-P. Burg, Zürich
F. Bussy, Lausanne

J. Conolly, Zürich
C. De Capitani, Basel
V. Dietrich, Zürich
J.R. Dymek, St. Louis
W. Frank, Wien
M. Frey, Basel (3×)
G. Früh-Green, Zürich
R. Gieré, Basel
St. Graeser, Basel
L. Hollister, Princeton
J. Hunziker, Lausanne
E. Klaper, Bern
V. Köppel, Zürich
N. Mancktelow, Zürich
Ch. Miller, Innsbruck
R. Nüesch, Zürich
H.-R. Pfeifer, Lausanne
A. Pfiffner, Bern (2×)
A. Puschnig, Zürich
C.A. Ricci, Siena
J.R. Ridley, Perth, Zürich (2×)
H.R. Rollinson, Cheltenham
D. Seward, Zürich (2×)
A. Stahel, Zürich
M. Thöni, Wien
G. Vavra, Zürich
L.N. Warr, Heidelberg
R.A. Wiebe, Lancaster PA
G. Zirpoli, Italien
E. Zobetz, Wien

Protokoll der administrativen Sitzung anlässlich der Jahrestagung 1995 in St. Gallen

Datum: 6. September 1995

Ort: Hochschule St. Gallen für Wirtschafts-, Rechts- und Sozialwissenschaften, St. Gallen

Vorsitz: Prof. Th. Armbruster (Präsident)

Um 12.00 begrüsst Th. Armbruster die rund 50 anwesenden Mitglieder der SMPG.

Behandlung der Traktanden

1. Das Protokoll der administrativen Sitzung vom 6. Oktober 1994 (SMPM 75/2, 328–329) wird angenommen.

2. Der Jahresbericht 1994 (SMPM 1995, 75/2, 323–324) wird genehmigt.

2.1. Bericht des Präsidenten

Rückblick auf die Tagung in Aarau, 5.–6. Oktober 1994: Die Exkursion zum Thema «Mineralogie:

Rohstoffe und Industrie» wurde gemeinsam mit der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Steine und Erden (SASTE) vom 3. bis 4. Oktober 1994 durchgeführt und war ein voller Erfolg (siehe STAHEL et al., 1995, SMPM 75/3, 455–465).

Am Mittwoch, 5. Oktober 1994, fand das Symposium «Mineralogie und Industrie» gemeinsam mit der SASTE statt. Neben fünf eingeladenen Vorträgen fanden 15 Kurzvorträge statt. Als Novum wurde eine Diskussionsrunde durchgeführt, wobei unter Leitung von M. Maggetti über folgende Themen diskutiert wurde: Genügt die Mineralogie-Ausbildung den Bedürfnissen der Industrie? Kann die Zusammenarbeit Industrie-Hochschule optimiert werden? (Abstracts dieses Symposiums: SMPM 75/3, 467–482).

Am Donnerstag, 6. Oktober, fand die wissenschaftliche Sitzung mit freien Themen statt (gemeinsam mit der Geologischen Gesellschaft). Abstracts der 19 Kurzvorträge und 20 Poster sind in den SMPM 75/2, 291–322, abgedruckt.

Der Präsident dankt F. Persoz, M. Maggetti und Th. Mumenthaler für die Organisation und Durchführung von Exkursion und Symposium.

Information über die Vorstandssitzung vom 30.1.1995. Die wichtigsten Ergebnisse dieser Sitzung waren:

- 1995 wird anlässlich der Generalversammlung noch keine Erhöhung der Mitgliederbeiträge vorgeschlagen. 1997 muss dieser Punkt erneut überprüft werden.

- Zur besseren Information der Mitglieder wurde ein Mail-Server etabliert, über den Mitteilungen vom Vorstand an die Mitglieder, aber auch von einzelnen Mitgliedern übermittelt werden können. Dieser Mail-Server hat bis jetzt etwa 60 Teilnehmer und wurde somit sehr positiv angenommen.

- Zur Entlastung von A. Stahel bei seiner anstrengenden Editorenarbeit wird die Bildung eines Boards von Associate Editors vorgeschlagen, welches für die fachliche Beurteilung der SMPG-Artikel zuständig sein soll. A. Stahel soll die Position eines Managing Editors übernehmen.

- Öffentlichkeitsarbeit: Im Anschluss an die Aarauer Tagung hat sich eine Diskussionsgruppe getroffen. Ziel ist die Schaffung einer Dachorganisation für die Erdwissenschaften in der Schweiz, um eine effizientere Öffentlichkeitsarbeit von seiten der Erdwissenschaften (Hochschule und Industrie) zu ermöglichen. Weitere angestrebte Ziele sind «Lobbying» und Kontakt «zum Mann auf der Strasse». Vorschlag für Öffentlichkeitsarbeit in St. Gallen (Poster).

Durch Druck der neuen europäischen Kleinstaaten möchte sich die EMU (die SMPG ist Mitglied) aktiv am European Journal of Mineralogy

beteiligen. Ursprünglich war eine Vollpartnerschaft der EMU zusammen mit den französischen, italienischen und deutschen Gesellschaften geplant. Allerdings haben die bisherigen Partner bezweifelt, ob die EMU auch finanziell in der Lage ist, für das E.J.M. Verantwortung zu übernehmen. Darauf schlägt die EMU nun nur einen zusätzlichen Chief Editor vor, der von der EMU gewählt und von den bisherigen Partnern akzeptiert wird. An eine finanzielle Beteiligung wird nicht mehr gedacht. Die EMU-Mitgliedsorganisationen werden aufgefordert, zu diesem Vorschlag Stellung zu nehmen und einen möglichen Chief Editor aus ihren Reihen vorzuschlagen, der bereits Erfahrung als Associate Editor vom E.J.M. haben soll. Da aus der Schweiz nur M. Engi und Th. Armbruster Erfahrung als Associate Editor beim E.J.M. haben, sollen beide als Kandidaten für den vierten Chief Editor vorgeschlagen werden. Der neue Editor wird aus den vorgeschlagenen Kandidaten während der EMPG-VI-Tagung in Bayreuth (10.–13. April 1996) vom EMU-Council gewählt.

2.2. Bericht der Kassiererin

Die Jahresrechnung 1994 wurde in den SMPM 1995, Band 75/2, p. 325 publiziert. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

2.3. Revisorenbericht

Zum Revisorenbericht von G.G. Biino und J. Meyer (SMPM 1995, Band 75/2, p. 326) erfolgen keine Wortmeldungen.

2.4. Bericht des Redaktors

A. Stahel fasst den Stand der Publikationstätigkeit der SMPM kurz zusammen und stellt fest, dass zurzeit eher ein Mangel an Artikeln besteht (siehe ausführlichen Bericht des Redaktors).

3. Budget 1996

Das Budget 1996 ist in den SMPM 1995, Band 75/2, p. 326 publiziert. Es sieht einen Fehlbetrag von Fr. 2000.– vor, was angesichts der finanziellen Reserven der Gesellschaft verantwortbar erscheint und momentan keine Erhöhung von Mitgliederbeiträgen aufdrängt.

4. Sparmassnahmen für Periodika der SANW

1996 sind gemäss provisorischem Budget die Beiträge der SANW gegenüber 1995 nochmals um Fr. 61'700.- (10,6%) reduziert worden. Für 1996 ergibt sich somit ein budgetiertes Total von Fr. 522'000.-. Gegenüber 1992 wurden somit Fr. 183'000.- gespart.

5. Jahresversammlung 1996 in Schwaz

Das Programm der gemeinsam mit der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft stattfindenden Tagung MinPet 96 ist in den SMPM 75/2, p. 334 abgedruckt. Die Organisation erfolgt durch das Institut für Mineralogie und Petrographie der Universität Innsbruck.

6. Varia

Der Präsident erkundigt sich bei den Mitgliedern, was diese von einem Repräsentationskredit für den Präsidenten halten, der ja von der SMPG keine Entschädigung erhält. Angewendet würde dieser Kredit beispielsweise für die Finanzierung des Apéritifs während der Postershow oder den Erwerb eines Gastgeschenkes für die gemeinsame Tagung mit der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft 1996. Von seiten der Mitglieder gibt es keinerlei Einwände für einen derartigen Kredit von Fr. 500.-.

Walter Oberholzer (Präsident der Paul Niggli-Stiftung) regt an, dass ein Repräsentationskredit für den Präsidenten eventuell auch von der Paul Niggli-Stiftung bezogen werden könnte. Insbesondere wenn die SMPG-Tagung mit einer Preisverleihung zusammenfällt, soll diese Möglichkeit geprüft werden.

Ende der Mitgliederversammlung ca. 12.15 Uhr.

Bern, den 18. 12.1995

B. Hofmann

B. Wissenschaftliche Sitzung (freie Themen) / Séance scientifique (sujets libres)

6. September 1995

Vorträge und Kurzberichte, Posterausstellung
(siehe Heft 76/1 p. 97–123)

C. Symposium «The transition Western Alps – Eastern Alps: deep structure and geodynamics» gemeinsam mit der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft und der Fachgruppe der Geophysiker / en commun avec la Société Géologique Suisse et le Groupe suisse des géophysicists

7. September 1995

D. Exkursion «Western Alps – Eastern Alps; Val Malenco» gemeinsam mit der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft und der Fachgruppe der Geophysiker / en commun avec la Société Géologique Suisse et le Groupe suisse des géophysicists

8.–10. September 1995

(Exkursionsbericht siehe *Eclogae geol. Helv.* 89/1, p. 617–634, 1996)